



Universität Stuttgart
Germany



Master Program Information Technology
(INFOTECH)

Studien- und Prüfungsordnung der Universität Stuttgart für den Masterstudiengang Information Technology (INFOTECH)

Vom 4. Juni 2009

Inhaltsübersicht

Präambel

I. Allgemeines

- § 1 Zweck der Master-of-Science-Prüfung
- § 2 Mastergrad und Art des Studiengangs
- § 3 Leistungspunktsystem und Module
- § 4 Studienaufbau, Regelstudienzeit, Leistungspunkte
- § 5 Studien- und Prüfungsaufbau
- § 6 Prüfungsfristen
- § 7 Prüfungsausschuss
- § 8 Prüfer und Beisitzer
- § 9 Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen
- § 10 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen
- § 11 Fachsprache
- § 12 Studienleistungen und lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen
- § 13 Mündliche Prüfungen
- § 14 Schriftliche Prüfungen
- § 15 Bewertung der Studien- und Prüfungsleistungen, Modulnoten
- § 16 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 17 Bestehen und Nichtbestehen
- § 18 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 19 Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

II. Masterprüfung

- § 20 Zweck der Masterprüfung
- § 21 Art und Umfang der Masterprüfung
- § 22 Masterarbeit
- § 23 Bildung der Gesamtnote und Zeugnis
- § 24 Hochschulgrad und Masterurkunde

III. Schlussbestimmungen

- § 25 Einsicht in die Prüfungsakten
- § 26 Ungültigkeit einer Prüfung
- § 27 Inkrafttreten und Übergangsbestimmung

Anlage: Übersicht über die Modulprüfungen (hier nicht enthalten)

Study and Examination Regulation of the University of Stuttgart for the Master course of study Information Technology (INFOTECH)

Issued June 4th, 2009

Contents

Preamble

I. General

- § 1 Purpose of the Master of Science Examination
- § 2 Master Degree and Kind of Course of Study
- § 3 Credit Point System and Modules
- § 4 Study Structure, Regular Study time, Credit Points
- § 5 Study Structure and Examination Structure
- § 6 Examination Deadlines
- § 7 Examination Commission
- § 8 Examiners and Assessors
- § 9 General Admission Requirements
- § 10 Module Examinations, Study Achievements and Examinations
- § 11 Teaching Language
- § 12 Study Achievements and Examinations
- § 13 Oral Examinations
- § 14 Written Examinations
- § 15 Assessment of Study and Examination Achievements, Module Grading
- § 16 Unexcused Absence, Withdrawal, Fraud, Breach of Regulations
- § 17 Passing and Non-Passing
- § 18 Repeat of Examinations
- § 19 Accreditation of Study or Examination Achievements

II Master Examination

- § 20 Purpose of the Master Examination
- § 21 Kind of and Scale of the Master Examination
- § 22 Master Thesis Project
- § 23 Construction Rules for the Overall Average and Certificate of Examination
- § 24 Academic Degree and Master of Science Certificate

III. Final Statements

- § 25 Inspection of Examination Files
- § 26 Invalidity of Examination
- § 27 Coming into Force and Transition Regulations.

Annex: Overview on Module examinations (not included)

Präambel

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang INFOTECH beschreibt den Aufbau des Studiums und die Organisation der Prüfungen. Sie stellt das Regelwerk und die Rechtsgrundlage für eine einheitliche Handhabung des Studienablaufs und der Bewertung der Studien- und Prüfungsleistungen dar. Sie wendet sich dabei sowohl an die Studierenden als auch an die Prüfenden sowie an die entsprechenden Organe der Universität Stuttgart.

Alle Amts-, Status-, Funktions- und Berufsbezeichnungen, die in dieser Ordnung in männlicher Form erscheinen, betreffen gleichermaßen Frauen und Männer und können auch in der entsprechenden weiblichen Form verwendet werden. Dies gilt auch für die Führung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

I. Allgemeines

§ 1 Zweck der Master-of-Science-Prüfung

Die Master-of-Science-Prüfung stellt einen zweiten berufsqualifizierenden Studienabschluss dar. Durch die Master-of-Science-Prüfung soll festgestellt werden, ob die Zusammenhänge des Fachgebietes "Information Technology" (INFOTECH) überblickt werden, die Fähigkeiten vorhanden sind, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden und die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben wurden.

Darüber hinaus ist das Ziel des auslandsorientierten Masterstudiengangs INFOTECH, die Fachkenntnisse in englischer Sprache zu erwerben und durch weitere fachliche Qualifikationen auf eine Tätigkeit im internationalen Bereich vorzubereiten. Alle Studierenden müssen deshalb gründliche Kenntnisse in englischer Sprache besitzen. Nicht deutschsprachige Studierende müssen Grundkenntnisse der deutschen Sprache nachweisen. Deutschen Studierenden wird empfohlen, im Rahmen des Masterstudiums entweder ein Semester an einer internationalen Partneruniversität zu studieren oder den zweiten Teil des Masterstudiums in Form eines Doppelabschlussprogramms (double degree program) zu absolvieren, um die für eine internationale Tätigkeit erforderlichen Erfahrungen während des Masterstudiums zu gewinnen. Die Fakultät Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik bietet hierzu vielfältige abgestimmte Austausch- und Doppelabschlussprogramme an, so dass die an der Partneruniversität erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen vollständig oder zu einem hohen Grade anerkannt werden können.

Die zum erfolgreichen Abschluss erforderlichen Module, mit Ausnahme der im Studienplan als deutschsprachig ausgewiesenen Ergänzungsmodule (Elective Modules) werden auf Englisch gelehrt und geprüft.

Preamble

The Study and Examination Regulation for the Master course of study INFOTECH describes the structure of the program and the organization of examinations. It is the regulatory framework and legal reference for unified organization of the study program and assessment of program and examination achievements. It addresses not only the students but also the examiners and the relevant departments of the University of Stuttgart.

All designations of office, status, function and business, which appear in these regulations in the masculine form, could also be used in the corresponding feminine form. This applies also for academic degrees, academic designations and titles.

I. General

§ 1 Purpose of the Master-of-Science Examination

The Master-of-Science examination is a second type of study finishing statement providing the necessary qualifications for a business profession. The Master-of-Science examination should prove the necessary understanding of the context of the field "Information Technology" (INFOTECH), the ability to use scientific methods and knowledge and having acquired the necessary detailed knowledge of the subject field for the transition to professional life.

Furthermore, it is the declared goal of the internationally oriented Master course of study INFOTECH to acquire the field specific knowledge in English language and to prepare by further qualifications for international professions. All students therefore need profound proficiency in English. Non-native German speakers need to prove basic knowledge in German language. German students are advised to take a leave from the Master course of study for an international study term at a partner university or to study the second part within a double degree program in order to gain the necessary international experience. The faculty of Computer Science, Electrical Engineering and Information Technology offers for that a wide variety of balanced Exchange or Double Degree programs in which most of the credits can be transferred between the partners.

All required modules are taught and examined in English language, except those supplementary modules, which are marked as taught in German

§ 2 Mastergrad und Art des Studiengangs

- (1) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht die Universität Stuttgart den akademischen Grad "Master of Science" (abgekürzt: "M.Sc.").
- (2) Der Studiengang ist nicht konsekutiv.

§ 3 Leistungspunktsystem und Module

(1) Während des Studiums sind Leistungspunkte zu erwerben. Sie sind ein quantitatives Maß für den mit dem Studium verbundenen zeitlichen Arbeitsaufwand der Studierenden. Je Semester sind durchschnittlich 30 Leistungspunkte zu erwerben. Das entspricht einem Arbeitsaufwand von etwa 900 Stunden. Der Erwerb von Leistungspunkten setzt eine erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen bzw. ein erfolgreiches Erbringen bestimmter Studienleistungen voraus und ist an das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung bzw. Modulteilprüfungen gebunden.

(2) Das Studium gliedert sich in Module, für die nach bestandener Modulprüfung bzw. nach Bestehen der Modulteilprüfungen die dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte vergeben werden. Die Module umfassen inhaltlich zusammenhängende Lehrveranstaltungen und erstrecken sich in der Regel über ein, maximal aber zwei Semester.

§ 4 Studienaufbau, Regelstudienzeit, Leistungspunkte

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Sie umfasst die Modulprüfungen einschließlich der Masterarbeit.
- (2) Der Gesamtumfang der für den Erwerb des Mastergrades zu erbringenden Leistungspunkte beträgt 120. Davon entfallen 30 Leistungspunkte auf die Masterarbeit und 90 auf Studien- und Prüfungsleistungen während des Studiums.
- (3) Leistungspunkte können nur durch das Ablegen von Studien- und Prüfungsleistungen erworben werden, die mit mindestens "ausreichend" bewertet werden. Die Verteilung der Leistungspunkte auf die einzelnen Grundlagen-, Vertiefungs- und Spezialisierungsmodule wird in der Anlage zu dieser Ordnung geregelt.

§ 5 Studien- und Prüfungsaufbau

- (1) Die Masterprüfung besteht aus studienbegleitenden Modulprüfungen und der Masterarbeit. Das Lehrangebot erstreckt sich über alle 4 Fachsemester.
- (2) Die Studierenden müssen Grundlagenmodule im Umfang von 27, Vertiefungsmodule im Umfang von 30, Spezialisierungsmodule im Umfang von 33 Leistungspunkten erfolgreich belegen. Die Masterarbeit wird mit 30 Leistungspunkten bewertet, so dass von den Studierenden insgesamt 120 Leistungspunkte in vier Semestern erbracht werden müssen. Die Grundlagen-, Vertiefungs- und Spezialisierungsmodule sind in der Anlage zu dieser Prüfungsordnung geregelt.

§ 2 Master Degree and Kind of Course of Study

- (1) Based on the passed Master Examination the University of Stuttgart confers the academic degree "Master of Science" (abbreviated M.Sc.)
- (2) The course of study is non-consecutive

§ 3 Credit Point System and Modules

(1) Credit points have to be acquired during the study. They are a quantitative measure of the time effort spent with studying. An average of 30 credit points has to be acquired per term. This equals a workload of app. 900 hours. The acquisition of credit points needs to be preceded by a successful participation at the lectures and successful performing of certain prescribed study tasks, respectively, and is bound to passing the pertinent module or sub module examination.

(2) The course of study is organized along modules for which, after passing the module and sub module examinations, respectively, the pertinent credit points are awarded. The modules group content-related courses and typically stretch over one, at maximum two, terms.

§ 4 Study Structure, Regular Study Time, Credit Points

- (1) The regular study time is 4 terms. It includes the module examinations and the Master Thesis project.
- (2) The necessary volume of credit points for the Master grade is 120, composed from 30 credit points for the Master Thesis project and 90 credit points for study and examination performances.
- (3) Credit points can only be acquired through study and examination achievements, which are evaluated as at least "sufficient". The distribution of credit points regarding Basic, Core and Supplementary Modules is defined in the annex to this regulation.

§ 5 Study- and Examination Structure

- (1) The Master examination is composed from examinations and the Master Thesis project. The course offering is spread over all 4 terms.
- (2) Students are requested to attend lecture courses (Modules) with a credit load of 27 for Basic Modules, 30 for Core Modules and 33 for Supplementary Modules. The Master Thesis project adds another 30 credit points, summing up to a total of 120 credit points in 4 terms. The kind of courses for Basic, Core and Supplementary Modules are defined in the annex.

Die Grundlagenmodule beinhalten Fächer aus der Mathematik (9 Leistungspunkte), Informatik, Elektro- und Informationstechnik (insgesamt 18 Leistungspunkte) und bilden gemeinsam die Basis des interdisziplinär angelegten Masterstudiengangs INFOTECH. Die Fächer der Elektrotechnik und Informatik sind unter Berücksichtigung der spezifischen Vorkenntnisse auszuwählen und vom Prüfungsausschuss zu genehmigen. Die Vertiefungsmodule bestehen aus fünf Modulen im Umfang von insgesamt 30 Leistungspunkten.

Die Spezialisierungsmodule bestehen aus weiteren fachspezifischen Modulen (15 Leistungspunkte), einem Fachpraktikum (6 Leistungspunkte), einem Seminar (3 Leistungspunkte) sowie Modulen zum Erwerb weiterer fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen (9 Leistungspunkte). Die Spezialisierungsmodule werden von der Studienkommission festgelegt und in schwerpunktspezifischen Katalogen zur Auswahl angeboten.

(3) Ergänzend können Zusatzmodule belegt werden, deren Leistungspunkte für die Masterprüfung nicht berücksichtigt werden (vgl. § 21 Abs. 2).

(4) Jedem Studierenden wird ein Berater (Advisor) zugeteilt, der die Studenten bei der Planung ihres Studiums beratend unterstützt, um einen effektiven Studienablauf zu gewährleisten. Der Student erstellt in Absprache mit seinem Advisor einen individuellen Studienplan (Study Plan), der die gewählten Grundlagenmodule festlegt. Der Studienplan bedarf der Zustimmung durch den Prüfungsausschuss.

(5) Die Prüfungen in den Grundlagenmodulen sind nach dem 1. Fachsemester abzulegen, die restlichen Prüfungsleistungen nach dem 2. und 3. Fachsemester. Die Masterarbeit umfasst 6 volle Monate und wird im 4. Fachsemester abgelegt.

§ 6 Prüfungsfristen

Der Prüfungsanspruch für den Masterstudiengang INFOTECH erlischt, wenn die Masterprüfung nicht innerhalb von 8 Fachsemestern erfolgreich abgelegt ist, es sei denn, die zu prüfende Person hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten. Hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der zu prüfenden Person.

Werdende Mütter dürfen in den letzten sechs Wochen vor der Entbindung keine Prüfungen ablegen, es sei denn, dass sie sich zur Ablegung der Prüfung ausdrücklich bereit erklären. Die Erklärung ist schriftlich gegenüber dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden abzugeben und kann jederzeit widerrufen werden. Wöchnerinnen dürfen bis zum Ablauf von acht Wochen nach der Entbindung keine Prüfungen ablegen.

The Basic Modules are composed from Mathematics courses (9 credit points), Computer Science and Electrical/Information Engineering courses (together 18 credit points) and constitute together the fundament of the interdisciplinary Master course of study INFOTECH. The courses of Computer Science and Electrical/Information Engineering have to be selected from the list, taking into account specific previous knowledge and need to be granted by the examination commission. The Core Modules are composed from 5 modules with 6 credit points each.

The Supplementary Modules are composed from further subject-related modules (15 credit points), lab course (6 credit points), seminar (3 credit points) as well as key qualification modules (9 credit points). The Supplementary Modules are defined by the study commission and offered in specialization-specific catalogues.

(3) Furthermore, Additional Modules can be select, however they do not contribute to the Master examination (cf. §21.2).

(4) Each student will have an Advisor on his/her side, who supports study-planning activities in order to achieve an efficient course of study. The student, in cooperation with the Advisor, sets up a study plan defining the selected Basic Modules. The study plan has to be approved by the examination commission.

(5) Examinations for the Basic Modules have to be done after the 1st term, all others after the 2nd and 3rd term. The Master Thesis project of 6 months has to be done during the 4th term.

§ 6 Examination Deadlines

The right for examinations¹⁾ for the Master course of study INFOTECH is lost, if the Master examination is not passed within 8 term, except the student is not to be held responsible for exceeding this limit. The examination commission is to decide about that after being asked by the student to do so.

Expected mothers are not allowed to take examinations during the last 6 weeks before childbirth, except declaring their explicit will to do so. The declaration has to be given in writing to the chairperson of the examination commission and can be revoked at any time. Women in childbed are not allowed for a period of 8 weeks after childbirth to attend examinations

Für Mütter nach Früh- und Mehrlingsgeburten verlängert sich diese Frist auf zwölf Wochen, bei Frühgeburten zusätzlich um den Zeitraum, der nach Satz 1 nicht in Anspruch genommen werden konnte. Beim Tode des Kindes kann die Mutter auf ihr ausdrückliches Verlangen schon vor Ablauf dieser Fristen wieder Prüfungen ablegen, wenn nach ärztlichem Zeugnis nichts dagegen spricht. Sie kann die Erklärung jederzeit gegenüber der bzw. dem Prüfungsausschussvorsitzenden widerrufen. Studierende, die mit einem Kind unter acht Jahren, für das ihnen die Personensorge zusteht, im selben Haushalt leben und es überwiegend allein versorgen, sind berechtigt, einzelne Studien- und Prüfungsleistungen nach Ablauf der hierfür vorgesehenen Fristen abzulegen. Über die Fristverlängerung entscheidet die dem Prüfungsausschuss vorsitzende Person auf Antrag des Prüflings.

Fristen für Wiederholungsprüfungen können nur um bis zu zwei Semester verlängert werden. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit kann nur im Rahmen der Frist nach § 22 Abs. 5 verlängert werden. Die Berechtigung erlischt mit Ablauf des Semesters, in dem die in Satz 1 genannten Voraussetzungen entfallen. Die Frist in Abs. 1 ist um maximal 6 Semester pro Kind zu verlängern, sofern die Voraussetzungen des Satz 1 für diesen Zeitraum vorgelegen haben. Im Übrigen erlischt die Berechtigung spätestens mit dem Ablauf des Semesters, in dem das Kind sein achttes Lebensjahr vollendet hat. Studierende haben die entsprechenden Nachweise zu führen. Sie sind verpflichtet, Änderungen in den Voraussetzungen unverzüglich mitzuteilen.

Wer, ohne studierunfähig zu sein, wegen länger andauernder Krankheit oder wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Behinderung nicht in der Lage ist, die Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen oder die erwarteten Studienleistungen zu erbringen, ist berechtigt, einzelne Studien- und Prüfungsleistungen nach Ablauf der in der Prüfungsordnung vorgesehenen Fristen abzulegen. Über die Fristverlängerung entscheidet die dem Prüfungsausschuss vorsitzende Person auf Antrag der zu prüfenden Person. Fristen für Wiederholungsprüfungen können nur um bis zu zwei Semester verlängert werden; im Übrigen beträgt die Verlängerungsfrist höchstens zwei Jahre. Die zu prüfende Person hat die entsprechenden Nachweise zu führen, insbesondere ärztliche Atteste vorzulegen; in Zweifelsfällen kann die Vorlage eines Attestes eines von der Universität benannten Arztes verlangt werden. Änderungen in den Voraussetzungen sind unverzüglich mitzuteilen.

Eine Tätigkeit als gewähltes Mitglied in gesetzlich vorgesehenen Gremien oder satzungsmäßigen Organen der Hochschule oder des Studentenwerks während mindestens eines Jahres kann bis zu einem Studienjahr bei der Berechnung der Prüfungsfristen unberücksichtigt bleiben; die Entscheidung hierüber trifft auf Antrag der zu prüfenden Person der Rektor.

For mothers after premature birth or multiple births this period extends to 12 weeks, in case of premature birth it extends additionally with the time, which could not be used according to sentence 1. In case of child death the mother can, if declaring explicitly, attend examinations earlier than the periods described before. She can revoke this declaration any time by telling this to the chairperson of the examination commission. Students living with a child of less than eight years for whom they have the legal childcare in the same household, and which is looked after by them have the right to attend some examinations after the defined deadlines. The chairperson of the examination commission on request provides the grant for the extension of deadline.

Deadlines for repeat examinations can only be extended by up to 2 terms. Extension of deadline for Master Thesis project can only be granted according to §22 section 5. Grants expire with the end of the term for which the preconditions of sentence 1 are no longer valid. The time in sentence 1 has to be extended at maximum with 6 terms per child, provided the conditions of sentence 1 hold. Besides, the grant expires latest with the end of term the child reaches the end of his 8th year of his life. Students have to prove it. Changes of preconditions have to be made known immediately.

Students who, without being unable to study, because of long illness or long or permanent disability are not able to attend lecture courses on a regular basis or fulfill the study obligations are allowed to extend the deadlines for examinations in some cases. The chairperson of the examination commission decides on request of the student. Deadlines for repeat examinations can only be extended up to 2 terms. Besides that, the possible extension period is not more than 2 years. The examinee has to prove the requests, especially by medical certificates. In case of doubt, the university can request a second certificate from a university nominated physician. Changes in the conditions have to be made known immediately.

Working as selected member of a legal panel or statutory body of the University or Student Services Organization ('Studentenwerk') for at least one year can extend the deadline for examinations by one year. The decision is with the rector of the University based on a request by the examinee.

§ 7 Prüfungsausschuss

(1) Für die Organisation der Prüfungen im Masterstudiengang INFOTECH und alle anderen durch diese Ordnung zugewiesenen Aufgaben bildet die Fakultät Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik einen Prüfungsausschuss. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, das ihn im Verhinderungsfall vertretende Mitglied, die weiteren Mitglieder sowie deren Stellvertreter werden vom Fakultätsrat der Fakultät Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik bestellt. Der Prüfungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

1. vier Hochschullehrer aus dem Masterstudiengang INFOTECH,
2. dem Studiengangsleiter des Masterstudiengangs INFOTECH,
3. zwei Mitglieder des wissenschaftlichen Dienstes
4. zwei Studierende (mit beratender Stimme) aus der Fakultät Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik.

Den Vorsitz im Prüfungsausschuss kann, auch stellvertretend, nur ein Hochschullehrer oder ein apl. Professor im Sinne von Nr. 1 führen. Der Vorsitzende führt im Regelfall die Geschäfte des Prüfungsausschusses. Darüber hinaus kann der Ausschuss dem Vorsitzenden bestimmte Aufgaben widerruflich übertragen. Der Studiengangsleiter unterstützt den Vorsitzenden in allen administrativen Angelegenheiten.

(2) Die Amtszeit der Mitglieder beträgt drei Jahre, die der studentischen Mitglieder ein Jahr.

(3) Der Prüfungsausschuss achtet darauf, dass die Bestimmungen dieser Ordnung eingehalten werden. Er berichtet der Fakultät regelmäßig über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten sowie über die Verteilung der Gesamtnoten. Der Prüfungsausschuss hat sicherzustellen, dass Studien- und Prüfungsleistungen in den in dieser Ordnung festgelegten Zeiträumen erbracht bzw. abgelegt werden können. Zu diesem Zweck sollen die Studierenden rechtzeitig sowohl über Art und Zahl der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen als auch über die Termine, zu denen sie zu erbringen sind, informiert werden.

(4) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, bei der Abnahme der Prüfungen zugegen zu sein.

(5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und die sie vertretenden Personen unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, hat sie der Vorsitzende zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

(6) Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses oder seines Vorsitzenden sind der zu prüfenden Person unverzüglich schriftlich mit Begründung unter Angabe der Rechtsgrundlage mitzuteilen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Widersprüche gegen diese Entscheidungen sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Entscheidung schriftlich an den Prüfungsausschuss zu richten. Hilft der Prüfungsausschuss dem Widerspruch nicht ab, so ist

§ 7 Examination Commission

(1) The faculty of Computer Science, Electrical Engineering and Information Technology creates an examination commission in order to organize examinations and for all other duties allocated by this regulation. The faculty board of the faculty for Computer Science, Electrical Engineering and Information Technology selects the chairperson of the examination commission, the deputy, the further members and their deputies. The examination commission is composed as follows:

1. Four professors from the Master course of study INFOTECH
2. The Course Director of the Master course of study INFOTECH
3. Two members of the scientific staff
4. Two students of the faculty for Computer Science, Electrical Engineering and Information Technology with advisory votes

Only professors or extraordinary professors can take the chair or deputy chair of the examination commission according to No 1. Typically, the chairperson runs the business of the examination commission. In addition, the examination commission can charge the chairperson with certain tasks on a revocable basis. The Course Director supports the chairperson in all administrative matters.

(2) The cycle of duty for the members of the examination commission is three years, for student members one year.

(3) The examination commission supervises the compliance with this regulation. It reports regularly to the faculty on the development of examination and study times and the distribution of the overall average. The examination commission has to ensure, that study and examination achievements can be performed within the times given in this regulation. Students should therefore be informed in time about the volume and kind of study and examination achievements they are requested to perform.

(4) Members of the examination commission have the right to attend examinations

(5) Members of the examination commission and their deputies are sworn to secrecy officially. Those being no public servants are sworn to secrecy by the chairperson.

(6) Incriminating decisions of the examination commission or its chairperson have to be communicated in writing to the examinee immediately including the legal basis for it and including an instruction on right to appeal. Appeals are to be addressed in writing within one month after receipt of the incriminating decision to the examination commission. In case the examination commission cannot solve the appeal, this has to be presented to the vice-rector for Teaching and Continuing Education.

(7) The examination commission proposes the members of the admission commission of the Master course of study INFOTECH to the faculty board for election.

dieser dem Prorektor Lehre und Weiterbildung zur Entscheidung vorzulegen.

(7) Der Prüfungsausschuss schlägt die Mitglieder des Zulassungsausschusses für den Masterstudiengang INFOTECH dem Fakultätsrat zur Wahl vor.

§ 8 Prüfer und Beisitzer

(1) Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfer. Er kann die Bestellung dem Vorsitzenden übertragen. Der Prüfer bestellt den Beisitzer.

(2) Zur Abnahme von Prüfungsleistungen, die nicht lehrveranstaltungsbegleitend durchgeführt werden, sind in der Regel als Prüfende nur Hochschullehrer sowie diejenigen akademischen Mitarbeiter, denen die Prüfungsbefugnis übertragen wurde, befugt. Akademische Mitarbeiter und Lehrbeauftragte können nur dann ausnahmsweise zu Prüfern bestellt werden, wenn Hochschullehrer nicht in genügendem Ausmaß als Prüfer zur Verfügung stehen.

(3) Bei Studienleistungen und lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen wird in der Regel das Mitglied des Lehrkörpers, welches die Lehrveranstaltung durchgeführt hat, zum Prüfer bestellt.

(4) Der Beisitzer muss mindestens eine Masterprüfung in dem Fachgebiet, dem die betreffende Prüfung zugeordnet ist, oder eine gleichwertige Prüfung in einem verwandten Fachgebiet abgelegt haben.

(5) Für prüfende und beisitzende Personen gilt § 7 Abs. 5 entsprechend.

(6) Die Prüfungstermine und die Namen der prüfenden Personen sind den zu prüfenden Personen durch Aushang oder auf andere Art und Weise rechtzeitig bekannt zu geben. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Zuweisung einer bestimmten prüfenden Person.

§ 9 Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

(1) Zu einer Modulprüfung sowie zur Masterarbeit kann nur zugelassen werden, wer

1. zur Zeit der Meldung zur Prüfung an der Universität Stuttgart im Masterstudiengang INFOTECH immatrikuliert ist,
2. die fachlichen Zulassungsvoraussetzungen für die jeweilige Prüfung erfüllt,
3. bei der Zulassung zu Grundlagenmodulen einen vom Prüfungsausschuss genehmigten Studienplan gemäß § 5 Abs. 4 vorgelegt hat und
4. den Prüfungsanspruch im Masterstudiengang INFOTECH oder in einem verwandten Studiengang an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule in Deutschland nicht verloren hat. In einem verwandten Studiengang gilt dies nur für den Verlust des Prüfungsanspruchs in Prüfungen bzw. Modulen, die auch im Masterstudiengang INFOTECH verlangt werden. Verwandte Studiengänge sind insbesondere Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik, Softwaretechnik oder Technische Informatik. Über weitere Studiengänge, die als verwandt gelten,

§ 8 Examiners and Assessors

(1) The examination commission appoints the examiners. It can charge the chairperson with it. The examiner nominates the assessor.

(2) Examinations, which are not conducted in conjunction with a lecture course, can typically only be conducted by professors or academic staff members, being charged with examination rights. Academic staff members and assistant lecturers can only be nominated exceptionally to examiners in case professors are not available in sufficient numbers.

(3) The member of the teaching body, having performed the lecture, will be typically nominated as examiner for that.

(4) The assessor needs to have at least a Master examination in the field of the examination area or comparable examination in a comparable field

(5) § 7 section 5 yields for examiners and assessors

(6) Examination dates and examiners have to be made known to the examinees by placard or otherwise in time. There is no legal empowerment for a specific examiner.

§ 9 General Admission Requirements

(1) Only those students can be admitted to a module examination or Master project, who

1. are registered with the university for the course of study INFOTECH at time of registering for the examination
2. fulfill the subject matter requirements for the examination
3. have a signed study plan according to §5 section 4 in case of Basic Modules
4. have not finally failed in the Master course of study INFOTECH or in a related course of study at a university or deemed university in Germany. For a related course of study, this holds only for final fail in examinations or modules, which are also required in the course of study INFOTECH. Related course of studies are especially Electrical Engineering and Information Technology, Computer Science, Software Technology or Technical Computer Science. Further courses of study to be considered as related are defined by the examination commission.

entscheidet der Prüfungsausschuss.

(2) Der Antrag auf Zulassung ist für jede Modulprüfung in der vom zuständigen Prüfungsamt geforderten Form beim zuständigen Prüfungsamt einzureichen. Dem Antrag sind, soweit der Universität nicht bereits vorliegend, beizufügen:

1. die Nachweise über das Vorliegen der in Absatz 1 Nr. 1 bis 4 genannten Zulassungsvoraussetzungen und
2. eine Erklärung darüber, ob die zu prüfende Person bereits eine Masterprüfung oder eine Prüfung in einem verwandten Studiengang gemäß Abs. 1 Nr. 4 nicht bestanden hat oder ob sie sich in einem solchen Studiengang in einem Prüfungsverfahren befindet.

(3) Ist es der zu prüfenden Person nicht möglich, die Unterlagen in der vorgeschriebenen Weise beizufügen, kann der Prüfungsausschuss im Einzelfall gestatten, den Nachweis auf andere Art zu führen.

(4) Können nicht alle Nachweise bei der Prüfungsanmeldung vorgelegt werden, kann die Zulassung zur Prüfung unter dem Vorbehalt ausgesprochen werden, dass die fehlenden Nachweise bis zum Prüfungstermin nachgereicht werden. Spätestens vor der Bewertung der Prüfung hat sich die prüfende Person vom Vorliegen der noch fehlenden Nachweise für die betreffende Prüfung zu überzeugen.

(5) Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss. Als zugelassen gilt, wem die Zulassung nicht innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrages beim Prüfungsamt versagt wurde.

(6) Die Zulassung darf nur abgelehnt werden, wenn

1. die in Abs. 1 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind oder
2. die Unterlagen gemäß Abs. 2 unvollständig sind oder die zu prüfende Person den Prüfungsanspruch im Masterstudiengang INFOTECH oder in einem verwandten Studiengang gemäß Abs. 1 Nr. 4 an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule in Deutschland verloren hat oder sich in einem solchen Studiengang in einem Prüfungsverfahren befindet.

(7) Die Meldefristen für die Prüfungen werden vom zuständigen Prüfungsamt bekannt gegeben

(2) The request for admission to a Module examination has to be handed in to the office of examination in charge of in the form requested by it. The request has to be accompanied by – if not already provided to the University

1. the proof of fulfilling the requirements according to section 1 No 1 to 4
2. a statement if the examinee already finally failed in an examination or the Master examination in a related course of study, according to section 1 No 4, or if the examinee is in the process of an examination within such course of study.

(3) In case the examinee cannot provide the documents in the requested form, the examination commission can grant a single case exemption

(4) In case not all requested documents can be provided at time of requesting admission to the examination, the admission can be bound to the requirement, to provide the documents latest at examination day. The examiner has to make sure all requested documents are provided latest before starting the checking of the examination work.

(5) The examination commission decides on admission. Applicants can assume being admitted if the admission is not denied within one month after request.

(6) The admission can only be rejected

1. if the prerequisites as defined in section 1 are not fulfilled or
2. the documents according to section 2 are incomplete or the examinee has finally failed in the course of study INFOTECH or in a related course of study according to section 1 No 4 at a University or deemed University in Germany or is in the examination process within such course of study.

(7) The deadlines for registering examinations are published by the office of examination in charge.

§10 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die Modulprüfung setzt sich aus einer oder mehreren Studien- und/oder Prüfungsleistungen zusammen.

(2) Studienleistungen sind

1. Vorleistungen
2. Nicht benotete Leistungsnachweise

(3) Prüfungsleistungen sind

1. Schriftliche Prüfungen
2. Mündliche Prüfungen
3. Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen

(4) Während einer Beurlaubung können Prüfungsleistungen, die nicht Teil einer Lehrveranstaltung sind, erbracht werden, Studienleistungen und lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen jedoch nicht.

(5) Macht eine zu prüfende Person durch Vorlage eines ärztlichen Attestes glaubhaft, dass sie wegen länger andauernder oder ständiger gesundheitlicher Beschwerden nicht in der Lage ist, Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, so gestattet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, die Prüfungsleistungen innerhalb einer verlängerten Bearbeitungszeit oder gleichwertige Prüfungsleistungen in einer anderen Form zu erbringen. Entsprechendes gilt für Studienleistungen.

§ 11 Fachsprache

Lehrveranstaltungen werden in der Regel in englischer Sprache abgehalten. Nach vorheriger Ankündigung können Lehrveranstaltungen auch in einer anderen Sprache abgehalten werden. Die Studien- und/oder Prüfungsleistung wird in diesem Fall in der Regel in der entsprechenden Fremdsprache erbracht.

§12 Studienleistungen und lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen

(1) Studienleistungen und lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen werden studienbegleitend in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung erbracht. Sie werden durch schriftliche oder mündliche Leistungen oder die erfolgreiche Teilnahme an Praktika erbracht.

(2) Der voraussichtliche Zeitpunkt, die Art und der Umfang der Studienleistung bzw. der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung ist vom Leiter der Lehrveranstaltung zu Beginn des Semesters allen Studierenden, die an der Lehrveranstaltung teilnehmen, in geeigneter Weise bekannt zu geben.

§10 Module Examinations, Study and Examinations Achievements

(1) The module examination is composed of one or several study or examinations achievements.

(2) Study achievements are

1. Preparatory efforts
2. Non-marked tests

(3) Examination Achievements are

1. Written examinations
2. Oral examinations
3. Lecture related examinations

(4) During a holiday term examination achievements can be acquired, provided they are not part of a lecture course; study and lecture related examination achievements not.

(5) In case an examinee proves through a medical certificate, that, caused by lengthy or permanent health problems, he is not in a position to deliver examination results in the required form, the chairperson of the examination commission will grant an extended working time or to deliver comparable results in a different form. The same holds for study achievements

§ 11 Teaching Language

Lecture courses are usually taught in English language. After announcement, lecture courses can be taught in a different language. Study achievements and/or examination achievements are done in the teaching language.

§ 12 Study and Lecture-related Examination Achievements

(1) Study and lecture-related examination achievements are done along a lecture course. They are achieved by oral or written achievements or successful participation at laboratory courses.

(2) The responsible teacher of a lecture course has to announce in an appropriate way the date, kind of and volume of the lecture course and the lecture-related examination achievements.

§ 13 Mündliche Prüfungen

(1) In den mündlichen Prüfungen soll die zu prüfende Person nachweisen, dass sie die Grundlagen und Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag.

(2) Mündliche Prüfungen, die nicht lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden, werden vor einer prüfenden Person in Gegenwart einer sachkundigen beisitzenden Person entweder in Gruppenprüfungen oder in Einzelprüfungen erbracht.

(3) Die Dauer einer mündlichen Prüfung beträgt in der Regel 20 Minuten pro 3 Leistungspunkte, mindestens 20 und höchstens 60 Minuten. Soweit die genaue Prüfungsdauer nicht in der Anlage zu dieser Prüfungsordnung geregelt ist, wird sie durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag der prüfenden Person festgelegt und ist im Modulhandbuch anzugeben. Sie muss den Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden.

(4) Der mündliche Teil der Wiederholungsprüfung (Nachprüfung) soll in der Regel als Einzelprüfung durchgeführt werden. Ist er dennoch als Gruppenprüfung geplant, ist er auf Antrag der zu prüfenden Person als Einzelprüfung durchzuführen.

(5) Die wesentlichen Gegenstände und die Ergebnisse der mündlichen Prüfungen sind in einem Protokoll festzuhalten, das von der prüfenden Person und von der beisitzenden Person zu unterzeichnen ist. Das Ergebnis der mündlichen Prüfung wird von der jeweiligen prüfenden Person nach Anhörung der beisitzenden Person festgelegt und dem Kandidaten im direkten Anschluss an die Prüfung mitgeteilt.

(6) Studierende des gleichen Studiengangs können auf Antrag nach Maßgabe der vorhandenen Plätze als Zuhörer an mündlichen Prüfungen teilnehmen. Die Teilnahme erstreckt sich nicht auf die Beratung und auf die Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses. Aus wichtigen Gründen oder auf Antrag der zu prüfenden Person ist die Öffentlichkeit auszuschließen.

§ 14 Schriftliche Prüfungen

(1) In schriftlichen Prüfungen soll die zu prüfende Person nachweisen, dass sie in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln mit den Methoden ihres Faches ein Problem erkennen und Wege zu einer Lösung finden kann.

(2) Schriftliche Prüfungen, die nicht lehrveranstaltungsbegleitend abgenommen werden, sind von mindestens einer prüfenden Person zu bewerten. Sie sind von zwei prüfenden Personen zu bewerten, wenn der Erstprüfer im Falle einer Wiederholungsprüfung die Note "nicht ausreichend" vorschlägt. In diesem Fall muss eine der prüfenden Personen ein Hochschullehrer oder ein apl Professor sein. Die Note ergibt sich dann aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen (§ 15 Abs. 2 Satz 4). Das Bewertungsverfahren soll innerhalb von vier

§ 13 Oral Examinations

1) The examinee should demonstrate in an oral examination, that he understands the basics and context of the examination field and can relate special questions to it

(2) Oral examinations, which are not lecture-related examinations, are performed by the examiner and an assessor from the field as group or single examinations

(3) The duration of an oral examination is usually 30 minutes per 3 credit points but at least 20 minutes and not more than 60 minutes. In case the examination duration is not given in the annex to this regulation, the examination commissions, based on a proposal by the examiner, will define it and it has to be noted in the Module Handbook. Students have to be informed the beginning of the term.

(4) The oral part of a repeat examination (Re-examination) usually should be a single person examination. In case group examination is planned, the examinee can request single examination

(5) The essential parts and findings of an oral examination have to be filed and signed by the examiner and the assessor. The marking of an oral examination is determined, after consultations with the assessor, by the examiner and communicated immediately after the examination.

(6) Students of the same course of study can request participation as listeners on oral examinations, provided space allows for. This does not include debate and announcement of marking. Severe reasons or the request of the examinee leads to a closed session.

§ 14 Written Examinations

In written examinations, the examinee should demonstrate his ability to recognize a problem and find ways for a solution in limited time with limited tools with the methods of his study field.

(2) Written examinations, which are not lecture-related examinations, have to be checked by at least one examiner. Two examiners have to check in case the first examiner proposes a marking of "not sufficient" in a repeat examination. In that case one of the examiners has to be a professor or assistant professor. The marking is the arithmetic mean of the individual markings (§15, section 2, sentence 4). The checking should be done within four weeks.

Wochen abgeschlossen sein.

(3) Die Dauer der schriftlichen Prüfungen beträgt in der Regel 60 Minuten pro 3 Leistungspunkte. Schriftliche Prüfungen dauern mindestens 30 und höchstens 180 Minuten. Soweit die genaue Prüfungsdauer nicht in der Anlage zu dieser Prüfungsordnung geregelt ist, wird sie durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag der prüfenden Person festgelegt und ist im Modulhandbuch anzugeben. Sie muss den Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden.

(4) Jeweils eine Stunde schriftliche Prüfung kann durch 20 Minuten mündliche Prüfung ersetzt werden, wenn dies durch Aushang am betreffenden Institut zu Semesterbeginn bekannt gegeben wird. Im Fall von Wiederholungsprüfungen kann diese Frist verkürzt werden, jedoch muss die Bekanntgabe der Art der Wiederholungsprüfung spätestens mit der Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse der Erstprüfung erfolgen.

(5) Schriftliche Prüfungen können ganz oder teilweise in der Prüfungsart des Antwort-Wahl-Verfahrens (Multiple Choice) durchgeführt werden. Für die Aufgabenstellung und Auswertung sind die jeweiligen Fachprüfer verantwortlich. Die Prüfungsaufgaben müssen zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen.

(3) The duration of a written examination is usually 60 minutes per 3 credit points but at least 30 minutes and not more than 180 minutes. In case the examination duration is not given in the annex to this regulation, the examination commissions, based on a proposal by the examiner, will define it and it has to be noted in the Module Handbook. Students have to be informed the beginning of the term.

(4) One hour written examination can be replaced by 20 minutes oral examination, provided the responsible institute announces that at the beginning of the term. In case of repeat examinations this can be shortened, however the kind of examination of the repeat examination has to be announced latest with the announcements of the results of the first-time examination.

(5) Written examinations can be done partly or in full using the method of multiple-choice. The subject's examiners are responsible for the examination tasks share and evaluation. The examination tasks need to lead to robust results.

15 Bewertung der Studien- und Prüfungsleistungen, Modulnoten

(1) Studienleistungen nach § 10 Abs. 2 Nr. 1 und 2 (Vorleistungen und nicht benotete Leistungsnachweise) werden mit dem Prädikat "mit Erfolg teilgenommen" oder "ohne Erfolg teilgenommen" bewertet. Ersteres entspricht mindestens der Note "ausreichend" (4,0).

(2) Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüfern mit folgenden Noten bewertet:

- 1 = sehr gut: eine hervorragende Leistung;
- 2 = gut: eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen
- 3 = befriedigend: eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
- 4 = ausreichend: eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
- 5 = nicht ausreichend: eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können die Noten um den Wert von 0,3 angehoben oder gesenkt werden. Die Noten 0,7, 4,3, 4,7 und 5,3 werden nicht vergeben. Sofern Prüfungsleistungen von mehreren Prüfern unabhängig voneinander bewertet werden, ergibt sich die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen; dabei gilt Absatz 3 Satz 3 entsprechend.

(3) Setzt sich ein Modul aus mehreren Prüfungsleistungen zusammen, errechnet sich die Modulnote aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Gewichtung der einzelnen Prüfungsleistungen wird im Modulhandbuch geregelt. Bei

§ 15 Assessment of Study and Examination Achievements, Module Grading

(1) Study achievements according to §10, section 2, No 1 and 2 (preparatory efforts, non-marked tests) are marked with "participated with success" or "participated w/o success". The first is at least equivalent to the grading "sufficient" (4.0).

(2) Examination achievements are marked by the examiners with:

- 1=very good: an excellent achievement
- 2=good: an achievement substantially better than average
- 3=satisfactory: an achievement on average level
- 4=sufficient: an achievement which is, despite deficiencies, considered as compliant with requirements
- 5=not sufficient: an achievement with substantial deficiencies, considered as not compliant with requirements

For a differentiated marking, the grades can be up- or downgraded by 0.3. The grades 0.7, 4.3, 4.7 and 5.3 are not used. In case examination achievements are marked by several examiners, the grading is the arithmetic mean of the individual markings; section 3, sentence 3 applies.

(3) If a module is composed from several examination achievements, the module grading is the weighted average of the individual examination achievements. The weight of the individual examination achievements is defined in the module handbook. The result of the calculation is cut after the first decimal.

der Berechnung wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

(4) Die Noten in den Moduln lauten
(bei einem Durchschnitt) bis 1,5: sehr gut
(bei einem Durchschnitt) von 1,6 bis einschl. 2,5: gut
(bei einem Durchschnitt) von 2,6 bis einschl. 3,5: befriedigend
(bei einem Durchschnitt) von 3,6 bis einschl. 4,0: ausreichend
(bei einem Durchschnitt) über 4,0: nicht ausreichend

Die nach Abs. 2 festgelegte oder nach Abs. 3 errechnete Modulnote wird in Klammern angefügt

(4) The grading of the modules is
(an average) up to (including) 1.5: Very good
(an average) from 1.6 to 2.5 (including): good
(an average) from 2.6 to 3.5 (including): satisfactory
(an average) from 3.6 to 4.0 (including): sufficient
(an average) over 4.0: not sufficient

The grading according to section 2 or the calculated module grading according to section 3 is added in parantheses

§ 16 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) Eine Prüfungsleistung gilt als mit "nicht ausreichend" bewertet, wenn die zu prüfende Person zu einem Prüfungstermin ohne triftige Gründe nicht erscheint oder wenn sie nach Beginn der Prüfung ohne triftige Gründe von der Prüfung zurücktritt. Dasselbe gilt, wenn eine schriftliche Prüfungsleistung nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird. Der Rücktritt von einer angemeldeten Prüfung ist bis zu 7 Tage vor dem festgesetzten Prüfungstermin ohne Angabe von Gründen möglich. Dies gilt nicht für lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen und für Wiederholungsprüfungen, die am nächsten Prüfungstermin abzulegen sind

(2) Die für einen späteren Rücktritt oder das Versäumnis geltend gemachten Gründe müssen dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und dem Prüfer in der Regel vor dem Prüfungstermin schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Im Krankheitsfall ist dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unverzüglich (in der Regel innerhalb von 3 Arbeitstagen) ein ärztliches Attest vorzulegen, aus dem hervorgeht, dass die zu prüfende Person nicht prüfungsfähig ist. Dabei soll die Dauer der voraussichtlichen Prüfungsunfähigkeit angegeben werden. Soweit die Einhaltung von Fristen für die erstmalige Meldung zur Prüfung, die Wiederholung von Prüfungen, die Gründe für das Versäumnis von Prüfungen und die Einhaltung von Bearbeitungszeiten für Prüfungsarbeiten betroffen sind, steht der Krankheit des Prüflings die Krankheit eines von ihm überwiegend allein zu versorgenden Kindes oder die Pflege eines nahen Angehörigen gleich.

Erkennt der Vorsitzende die Gründe an, so hat die zu prüfende Person die Prüfung zum nächstfolgenden Termin abzulegen, sofern nicht ein gesonderter Termin festgelegt wird; bereits vorliegende Modulteilleistungen sind in diesem Fall anzurechnen. Andernfalls gilt sie als mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet.

(3) Hat sich eine zu prüfende Person in Kenntnis oder fahrlässiger Unkenntnis eines triftigen Rücktrittsgrundes Prüfungen unterzogen, so ist ein nachträglicher Rücktritt aus diesem Grunde ausgeschlossen. Fahrlässige Unkenntnis liegt insbesondere vor, wenn die zu prüfende

§ 16 Unexcused Absence, Withdrawal, Fraud, Breach of Regulations

(1) An examination achievement is considered as marked "not sufficient", if the examinee does not appear at an examination date without convincing reasons or withdraws from the examination or after start without convincing reasons. The same holds, if a written examination achievement is not done within the defined examination time. Withdrawal from an examination registration without reasons is possible until the last 7 days before the examination. This does not hold for lecture-related examinations and for repeat examinations, which have to be done the next examination date.

(2) The claimed reasons for a late withdrawal have to be made known to the chairperson of the examination commission and the examiner regularly before the examination date in writing and with good reasoning. In case of illness a medical certificate has to be presented to the chairperson of the examination commission immediately (regularly within 3 working days), proving that the considered person cannot be examined. It is required, that the expected time of inability for examination is mentioned. As far as keeping deadlines for the first time registration for examination, the repetition of examinations, the reasons for non-attendance of examinations and the keeping of time for examinations is concerned, the illness of a child mainly supported by the examinee alone as well as the care of a close relative is considered equal to own illness.

In case the chairperson accepts the reasons, the examinee has to register for the next possible examination not withstanding the fact of special timely agreement; module part achievements have to be accounted. In the contrary the examination is marked as "not sufficient" (5.0).

(3) If an examinee, despite knowledge or negligent ignorance of good reasons for withdrawal, has participated at an examination, a subsequent withdrawal on that reasons is excluded. Negligent ignorance is especially given if the examinee has not cleared hints for a medical indisposition.

Person bei Anhaltspunkten für eine gesundheitliche Beeinträchtigung nicht unverzüglich eine Klärung herbeigeführt hat.

(4) Versucht eine zu prüfende Person, das Ergebnis ihrer Studien- oder Prüfungsleistung durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Prüfung bzw. die Masterarbeit als mit "nicht ausreichend" bewertet. Auf die in Satz 1 vorgesehene Sanktion kann auch erkannt werden, wenn eine zu prüfende Person nach Ausgabe der Aufgabe nicht zugelassene Hilfsmittel mit sich führt. Eine zu prüfende Person, die den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung stört, kann von dem jeweiligen Prüfer oder von der aufsichtsführenden Person von der Fortsetzung der Studienoder Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die betreffende Studien- oder Prüfungsleistung als mit "nicht ausreichend" bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss die zu prüfende Person von der Erbringung weiterer Studien- und Prüfungsleistungen ausschließen.

§ 17 Bestehen und Nichtbestehen

(1) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen mindestens mit der Note "ausreichend" (4,0) bewertet wurden und alle Vorleistungen und unbenoteten Leistungsnachweise nach § 10 Abs. 2 Nr. 1 und 2 bestanden sind.

(2) Die Masterprüfung ist bestanden, wenn die Masterarbeit mindestens mit "ausreichend" (4,0) benotet wurde und die zugehörigen Modulprüfungen bestanden sind.

(3) Hat die zu prüfende Person eine Modulprüfung oder die Masterarbeit nicht bestanden, so ergeht hierüber ein schriftlicher Bescheid mit einer Rechtsbehelfsbelehrung, der auch darüber Auskunft gibt, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang die Modulprüfung bzw. die Masterarbeit wiederholt werden kann. Bei Modulprüfungen kann die Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses auch auf andere Art und Weise erfolgen.

(4) Hat eine zu prüfende Person die Masterprüfung endgültig nicht bestanden, wird ihr auf ihren Antrag beim Prüfungsamt gegen Vorlage der entsprechenden Nachweise eine Bescheinigung ausgestellt, die die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen und deren Noten sowie die zur Masterprüfung noch fehlenden Studien- und Prüfungsleistungen enthält und erkennen lässt, dass die Prüfung nicht bestanden ist.

(4) If an examinee attempts to manipulate the examination achievements by fraud or using of not allowed supporting tools, the affected examination or master project work has to be marked as "not sufficient". The sanction of sentence 1 can be applied as well if the examinee, after receiving the examination task sheets, carries not authorized supporting tools with him. An examinee, disturbing the orderly course of an examination can be excluded from continuing to achieve the requested program or examination achievement by the examiner or the supervising person; in that case the impacted study or examination achievement has to be marked "not sufficient". In especially severe cases, the examination commission can exclude the examinee from further program or examination achievements.

§ 17 Passing and Non-Passing

(1) A module examination is passed, if all examination achievements have been marked at least "sufficient" (4.0) and all prerequisites and non-marked achievements according to §10, section 2 No 1 have been passed.

(2) The master examination is passed, if the master thesis project is marked at least "sufficient" and all pertinent module examinations have been passed.

(3) In case an examinee has not passed a module examination or the master thesis project, he will be informed in writing including an instruction on right to appeal, explaining if and the conditions for repeat of module examinations or master thesis project. In case of module examinations the publishing of examination results can be done differently.

(4) In case an examinee has finally not passed the master examination, he will, based on his request, under the condition of sufficient proof of evidence, receive a certificate, stating the achieved program and examination achievements, including the grading, and which program and examination achievements are missing and a clear indication that the examination has not been passed.

§ 18 Wiederholen von Prüfungsleistungen

(1) Bestandene Studien- und Prüfungsleistungen können nicht wiederholt werden.

(2) Nicht bestandene oder als nicht bestanden geltende Prüfungsleistungen können einmal wiederholt werden.

(3) Eine zweite Wiederholung von Prüfungsleistungen ist nur in zwei Fällen zulässig. Eine zweite Wiederholung der Masterarbeit ist unzulässig.

(4) Wird die schriftliche Wiederholung, bzw. die zweite Wiederholung gemäß § 18 Abs. 3, einer schriftlichen Prüfung mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet, so erfolgt in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang eine mündliche Fortsetzung der Wiederholungsprüfung von etwa 20-30 Minuten Dauer. Dies gilt nicht in den Fällen des § 16 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 4 sowie § 18 Abs. 5 Satz 2. Das Ergebnis der Wiederholungsprüfung kann in diesem Fall unter Einschluss der mündlichen Nachprüfung nur "ausreichend" (4,0) oder "nicht ausreichend" (5,0) sein. Für die Durchführung der mündlichen Nachprüfung gilt im Übrigen § 13.

(5) Wiederholungsprüfungen sind spätestens am nächsten Prüfungstermin abzulegen. Anderenfalls sind sie mit der Note "nicht ausreichend" (5,0) zu bewerten. Dies gilt nicht im Falle einer Beurlaubung. Bei Vorliegen triftiger Gründe kann der Vorsitzende des Prüfungsausschusses entsprechend § 16 Abs. 2 einen Rücktritt genehmigen.

§ 19 Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Für die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen ist der Prüfungsausschuss zuständig.

(2) Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen in einem Studiengang an einer Hochschule werden angerechnet, soweit sie gleichwertig sind. Gleichwertigkeit ist gegeben, wenn Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen in Inhalt, Umfang und in den Anforderungen des betreffenden Faches nach dieser Ordnung im Wesentlichen entsprechen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. Hierbei kann die Hilfe des jeweiligen Fachprofessors in Anspruch genommen werden. Bei der Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen, die außerhalb Deutschlands erbracht wurden, sind die von Kultusministerkonferenz und Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen von Hochschulpartnerschaften zu beachten. Die Anrechnung kann versagt werden, wenn mehr als die Hälfte der zu erwerbenden Leistungspunkte oder die Masterarbeit angerechnet werden sollen.

(3) Für Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen in staatlich anerkannten Fernstudien gilt Absatz 2 entsprechend; Absatz 2 gilt außerdem auch für Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen an anderen Bildungseinrichtungen, insbesondere an

§ 18 Repeat of Examination Achievements

(1) Passed study or examination achievements cannot be repeated

(2) Not passed or as not passed considered examination achievements can be repeated once

(3) A second repeat of examination achievements is only possible in two cases. A second repeat of the master thesis project is not possible

(4) In case the written repeat of an examination or the second repeat according to §18 section 3 of a written examination is marked "not sufficient" (5.0) an oral continuation of 20 to 30 minutes of the repeat examination will follow timely. This does not apply in cases according to §16, section 1, sentence 1 and section 4 as well as §18, section 5, sentence 2. The marking in this case can only be "sufficient" (4.0) or "not sufficient" (5.0), including the marking of the oral examination. § 13 apply accordingly for the oral repeat examination.

(5) Repeat examinations have to be taken the next possible date. Otherwise they have to be marked "not sufficient" (5.0). This does not apply in case of a holiday term. In case of convincing reasons, the chairperson of the examination commission can grant the withdrawal according to §16 section 2.

§ 19 Accreditation of Study Times, Study and Examination Achievements

(1) The examination commission is responsible for accreditation of study and examination achievements

(2) Study times, as well as study and examination achievements of a course of study on a Higher Educational Institute are accredited if equivalent. Equivalence is given, if study times, study and examination achievements regarding contents, volume and requirements are most likely equal to those of this program. Comparison should not be done schematically but based on a global assessment. Support can be asked for from a specialized professor. Accreditation of study times, study and examination achievements from abroad has to take into account equivalence agreements – as granted by the standing conference of the educational ministers and university rectors – as well as agreements based on university partnerships. Accreditation may be denied in case more than 50% of the credit points or the Master Thesis project is affected.

(3) Section 2 applies as well for study times, study and examination achievements of state recognized distance learning course of studies; section 2 applies also for study times, study and examination achievements of other learning institutions, esp. state or state recognized Universities of Cooperative Education and Universities of Applied Science and officer's schools of the former German

staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademien sowie an Fach- und Ingenieursschulen und Offiziersschulen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.

(4) Fehlversuche in Studien- und Prüfungsleistungen in vergleichbaren oder anderen Studiengängen werden angerechnet, soweit diese Gegenstand der Masterprüfung im Masterstudiengang INFOTECH sind.

(5) Werden Studien- und Prüfungsleistungen anerkannt, sind die Noten, soweit die Notensysteme vergleichbar sind, zu übernehmen und nach dem in § 15 angegebenen Bewertungsschlüssel in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk "bestanden" aufgenommen. In diesem Fall erfolgt keine Einbeziehung in die Berechnung der Modulnoten und der Gesamtnote. Eine Kennzeichnung der Anrechnung im Zeugnis ist zulässig.

(6) Bei Vorliegen der Voraussetzungen von Absatz 1 bis 4 besteht ein Rechtsanspruch auf Anrechnung. Die Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen, die in Deutschland erbracht wurden, erfolgt von Amts wegen. Die zu prüfende Person hat die für die Anrechnung erforderlichen Unterlagen vorzulegen.

II. Masterprüfung

§20 Zweck der Masterprüfung

Mit der Masterprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie über das Ziel ihres Masterstudiengangs hinaus die Fähigkeit erworben haben, wissenschaftliche Fragestellungen aus ihrem Masterfach mit den einschlägigen Methoden selbständig zu bearbeiten.

§ 21 Art und Umfang der Masterprüfung

(1) Die Masterprüfung besteht aus den in der Anlage zu dieser Prüfungsordnung unter Berücksichtigung von § 5 aufgeführten Modulen und der Masterarbeit.

(2) In der Masterprüfung kann in bis zu 2 weiteren als den vorgeschriebenen Modulen eine Prüfung abgelegt werden (Zusatzmodule). Auf Antrag der zu prüfenden Person ist das Ergebnis dieser Prüfungen in das Zeugnis mit aufzunehmen. Es wird jedoch bei der Festsetzung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.

Democratic Republic.

(4) Failures in study and examination achievements in equivalent or other course of studies are accredited, if the subject is part of the Master examination of the Master course of study INFOTECH.

(5) In case study or examination achievements are accredited, the markings are to be accredited as well, provided the grading systems are comparable, and are considered for the overall average according to §15. In case of incomparable grading systems, the marking will be "passed" and the marking will not be taken into account for the overall average.

(6) In case of the conditions of sections 1 to 4, one has a legal right for accreditation. Accreditation of study times, study and examination achievements acquired in Germany are done by legal force. The examinee has to provide the necessary evidence.

II Master Examination

§ 20 Purpose of the Master Examination

Students prove with the Master examination, that they have acquired, beyond the ordinary target of the Master study, the ability to solve scientific problems with the toolset from the master toolbox

§ 21 Kind of and Scale of the Master Examination

(1) The Master examination is composed of those modules as given in the annex to this examination regulation, taking into account §5, and the Master thesis project.

(2) Examinations in two additional modules, beyond those required, can be displayed in the final transcript, provided the candidate requires that. They are not considered for the overall average.

§ 22 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die zu prüfende Person in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Aufgabenstellung aus dem Bereich "Information Technology" selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Mit der Masterarbeit werden 30 Leistungspunkte erworben

(2) Das Thema der Masterarbeit darf i.d.R. erst ausgegeben werden, wenn alle sonstigen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht wurden und das Industriepraktikum sowie der Nachweis der Grundkenntnisse in deutscher Sprache nach § 2 Abs. 1 Nr. 3 der Zulassungsordnung für den Masterstudiengang INFOTECH nachgewiesen wurden. In besonders begründeten Ausnahmefällen kann das Thema der Masterarbeit schon vor Erfüllung der vorgenannten Voraussetzungen ausgegeben werden; hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss.

(3) Die Masterarbeit kann nur von Professoren und Dozenten des Masterstudiengangs Information Technology ausgegeben, betreut und bewertet werden. In begründeten Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss gestatten, dass das Thema der Masterarbeit auch von einem nicht dem Masterstudiengang INFOTECH zugehörigen Professor oder Dozenten der gleichen Fakultät, einer anderen Fakultät oder einer anderen Hochschule ausgegeben wird. Dem Kandidaten ist Gelegenheit zu geben, für das Thema Vorschläge zu machen. Er wird bei der Anfertigung der Masterarbeit beraten. Der Tag der Ausgabe des Themas und der Abgabetermin für die Masterarbeit sind aktenkundig zu machen.

(4) Auf Antrag sorgt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses dafür, dass ein Kandidat rechtzeitig ein Thema für eine Masterarbeit erhält.

(5) Das Thema der Masterarbeit kann nur einmal und nur innerhalb der ersten vier Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.

(6) Die Bearbeitungsfrist für die Masterarbeit beträgt sechs Monate. Art und Umfang der Aufgabenstellung sind vom Prüfer so zu begrenzen, dass die zur Bearbeitung vorgesehene Frist eingehalten werden kann. Die Bearbeitungsfrist kann auf Antrag der zu prüfenden Person aus Gründen, die diese nicht zu vertreten hat, vom Prüfungsausschuss um insgesamt höchstens drei Monate verlängert werden.

(7) Die Masterarbeit ist in der Regel in englischer Sprache abzufassen. Der Prüfer kann auf Antrag der zu prüfenden Person die Anfertigung der Masterarbeit auch in einer anderen Sprache zulassen. In diesem Fall muss die Arbeit als Anhang eine Zusammenfassung in englischer Sprache enthalten. Die Masterarbeit kann neben einem ausgedruckten Text auch multimediale Teile auf elektronischen Datenträgern enthalten, sofern die Themenstellung dies erfordert und der Prüfer sein Einverständnis gegeben haben.

(8) Die Masterarbeit ist fristgemäß in vier Ausfertigungen abzuliefern, einschließlich einer elektronischen Version der

§ 22 Master Thesis Project

(1) The Master thesis project shall prove the candidate's ability to solve a problem out of Information Technology by himself using scientific methods and to present the results accordingly. The Master Thesis project accounts for 30 Credit Points.

(2) The Master thesis project topic can be issued regularly only after having provided all other required study and examination achievements, as well as prove of Industrial Internship and German language proficiency according to §2 section 1 no 3 of the Admission Regulation for the Master course of study INFOTECH. The examination commission decides upon premature issuance of Master Thesis project topic in case the prerequisites are not yet fulfilled.

(3) The Master thesis project topic can only be issued, supervised and marked by professors or teachers of the Master course of study INFOTECH. The examination commission can grant the issuance by a non-INFOTECH professor or teacher of the same faculty, another faculty or University. The candidate has the right for proposals for the Master thesis project topic. The day of issuance of the topic and the delivery date has to be put on file.

(4) On request, the chairperson of the examination commission will take care that a Master Thesis project topic will be assigned to the candidate.

(5) The Master Thesis project topic can only be returned once within the first four weeks of the working time

(6) The working time for the Master Thesis project is six months. The examiner has to take this into account when issuing the topic. The working time can be extended, on request of the examinee, by the examination commission to a total of 9 months, provided the reasons are out of control of the examinee.

(7) The Master Thesis project report usually has to be in English language. On request of the examinee, the examiner can grant the use of a different language. In that case, the report has to have an annex giving a summary in English language. The Master Thesis report may include multimedia content in digital form, besides the printed one, if the topic requests it and the examiner has agreed.

(8) Four paper copies and one electronic copy have to be delivered in time. The delivery date has to be recorded. Not keeping the deadline leads to a marking of "not sufficient" (5.0), provided the student is not to be held responsible for it. The examination commission decides on that on request. On delivery, the examinee has to assure in writing that

- 1 The work was done by himself
- 2 No sources others than declared have been used and no foreign statements are used without citation
- 3 The work was not used in any other examination process
- 4 The work was not published in whole or part
- 5 The electronic copy corresponds with the paper ones.

Masterarbeit. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Bei Überschreitung der Abgabefrist gilt die Masterarbeit als mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet; es sei denn, der Kandidat hat die Überschreitung nicht zu vertreten. Hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag des Kandidaten. Bei der Abgabe hat die zu prüfende Person schriftlich zu versichern,

1. dass sie ihre Arbeit selbständig verfasst hat,
2. dass sie keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt und alle wörtlich oder sinngemäß aus anderen Werken übernommenen Aussagen als solche gekennzeichnet hat,
3. dass die eingereichte Arbeit weder vollständig noch in wesentlichen Teilen Gegenstand eines anderen Prüfungsverfahrens gewesen ist,
4. dass sie die Arbeit weder vollständig noch in Teilen bereits veröffentlicht hat und
5. dass das elektronische Exemplar mit den anderen Exemplaren übereinstimmt.

(9) Bestandteil der Masterarbeit ist ein Vortrag von i.d.R. 20-30 Minuten Dauer über deren Inhalt mit anschließender Diskussion.

(10) Die Masterarbeit wird von zwei Prüfern bewertet, von denen einer der Prüfer ist, der das Thema gemäß Abs. 2 vergeben hat. Einer der Prüfer muss Hochschullehrer oder apl. Professor sein. Sie bewerten die Masterarbeit mit einer der in § 15 genannten Noten. Vortrag und Diskussion sind in die Bewertung der Masterarbeit mit einzubeziehen. Die Note der Masterarbeit ergibt sich aus dem Durchschnitt der beiden Einzelbewertungen. Das Bewertungsverfahren soll spätestens nach zwei Monaten endgültig abgeschlossen sein.

(11) Die Masterarbeit kann bei einer Benotung mit "nicht ausreichend" (5,0) einmal wiederholt werden. Im Wiederholungsfall ist eine Rückgabe des Themas der Masterarbeit innerhalb der in Absatz 4 genannten Frist jedoch nur zulässig, wenn die zu prüfende Person bei der Anfertigung ihrer ersten Masterarbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat.

Die Wiederholung der Masterarbeit ist innerhalb von 8 Wochen nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim Prüfungsamt anzumelden. Bei Versäumnis dieser Frist wird das Ergebnis mit "nicht ausreichend" bewertet, es sei denn, der Student hat das Fristversäumnis nicht zu vertreten

(9) A defense of typically 20 to 30 minutes is part of the Master Thesis project

(10) The Master Thesis project has to be graded by two examiners, of which one is the one who has issued the topic according to section 2. One of the examiners needs to be a professor or extraordinary professor. The grading has to follow §15. Presentation and defense has to be taken into account. The marking of the Master Thesis project is the average of the two individual markings. The judgment of the project has to be finished latest after two month.

(11) In case of a marking of "not sufficient" (5.0), the Master Thesis project can be repeated once. In case of repetition, a return of the Master Thesis topic is only possible, if the right to do so was not used during the first attempt.

The repetition of the Master Thesis project has to be notified to the office of examination latest 8 weeks after the examinee has been notified about the marking. Not keeping the deadline, the result of the project will be "not sufficient", provided the reason for was not out of control of the examinee.

§ 23 Bildung der Gesamtnote und Zeugnis

(1) Die Gesamtnote der Masterprüfung ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für die Module, aus denen sich die Masterprüfung zusammensetzt, sowie der Note der Masterarbeit, jeweils gewichtet mit der Zahl der Leistungspunkte des Moduls bzw. der Masterarbeit. § 15 Abs. 3 und 4 gelten für die Berechnung entsprechend.

(2) Bei überragenden Leistungen (Gesamtnote bis 1,2) wird das Prädikat "Sehr gut mit Auszeichnung" verliehen.

(3) Zusätzlich wird die Gesamtnote der Masterprüfung als relative ECTS-Note nach folgender Skala ausgewiesen:

ECTS-Note / Quote

- A: gehört zu den 10% besten der Studierenden, die die Masterprüfung bestanden haben
- B: gehört zu den nächsten 25% der Studierenden, die die Masterprüfung bestanden haben
- C: gehört zu den nächsten 30% der Studierenden, die die Masterprüfung bestanden haben
- D: gehört zu den nächsten 25% der Studierenden, die die Masterprüfung bestanden haben
- E: gehört zu den letzten 10% der Studierenden, die die Masterprüfung bestanden haben

(4) Für die Berechnung der ECTS-Note werden die Kohorten der letzten 3 Kalenderjahre vor der bestandenen Masterprüfung zugrunde gelegt. Relative ECTS-Noten werden nur ausgewiesen, wenn in diesem Zeitraum mindestens 30 Absolventen die Masterprüfung erfolgreich abgelegt haben.

(5) Hat die zu prüfende Person die Masterprüfung bestanden, so erhält sie ein Zeugnis in englischer Sprache. In das Zeugnis werden neben der Gesamtnote die einzelnen Modulnoten und die Note für die Masterarbeit eingetragen. Die Gesamtnote wird als Dezimalnote mit einer Stelle hinter dem Komma angegeben. Das Zeugnis wird von dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unterzeichnet. Es trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist. Es wird eine Übersetzung des Zeugnisses in deutscher Sprache ausgehändigt.

(6) Die Hochschule stellt ein Diploma Supplement (DS) entsprechend dem "Diploma Supplement Model" der Europäischen Union/Europarat/Unesco aus, welches das Profil des Studiengangs darstellt.

§ 23 Construction Rules for the Overall Average and the Certificate of Examination

(1) The overall average is calculated from the weighted average of the module examination results of the Master examination and the Master thesis project result; with a weighting factor equal to the pertinent credit points. §15 section 3 and 4 are to be applied accordingly.

(2) Extraordinary performance (overall average better than 1.3) leads to the title "Very Good with Distinction"

(3) The overall average of the Master Examination is also displayed as relative ECTS grading according to the following scale:

ECTS Grading/Quote

- A: belongs to the best 10% of the Students having passed the Master examination
- B: belongs to the next 25% of the Students having passed the Master examination
- C: belongs to the next 30% of the Students having passed the Master examination
- D: belongs to the next 10% of the Students having passed the Master examination
- E: belongs to the last 10% of the Students having passed the Master examination

(4) The calculation of the ECTS grading is based on the cohort of the last 3 years. Relative ECTS grading is displayed only, if the cohort has at least 30 graduates.

(5) After passing the Master examination the student receives an examination certificate in English language. The certificate shows the overall average and the markings of the modules and the Master Thesis project. The overall average is shown as numerical value with one decimal. The chairperson of the examination commission signs the certificate. The date of the certificate is the date of the last examination. A translation of the certificate to German language is attached.

(6) The university provides a Diploma Supplement (DS) according to the Diploma Supplement Model of the European Union/Unesco explaining the profile of the course of study.

§ 24 Hochschulgrad und Masterurkunde

(1) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird der Hochschulgrad eines "Master of Science" (abgekürzt: "M.Sc.") verliehen.

(2) Gleichzeitig mit dem Zeugnis der Masterprüfung erhält die zu prüfende Person eine Masterurkunde in englischer Sprache mit dem Datum des Zeugnisses. Darin wird die Verleihung des Hochschulgrades nach Absatz 1 beurkundet. Es wird auch eine deutsche Übersetzung der Urkunde ausgehändigt.

(3) Die Masterurkunde wird vom Dekan der Fakultät Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik und vom Rektor der Universität Stuttgart unterzeichnet und mit dem Siegel der Universität versehen.

III. Schlussbestimmungen

§ 25 Einsicht in die Prüfungsakten

(1) Innerhalb eines Jahres nach Abschluss eines Prüfungsverfahrens wird der zu prüfenden Person auf Antrag in angemessener Frist Einsicht in ihre schriftlichen Prüfungsarbeiten, die darauf bezogenen Gutachten der Prüfer und in die Prüfungsprotokolle gewährt.

(2) Ein entsprechender Antrag ist schriftlich bei dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu stellen.

§ 26 Ungültigkeit einer Prüfung

(1) Hat die zu prüfende Person bei einer Studien- oder Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache erst nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, kann die Note der Studien- oder Prüfungsleistung, bei deren Erbringung die zu prüfende Person getäuscht hat, berichtigt werden. Gegebenenfalls kann die Modulprüfung für "nicht ausreichend", die Masterprüfung für "nicht bestanden" erklärt werden.

(2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass die zu prüfende Person hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. Hat die zu prüfende Person die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so kann die Modulprüfung für "nicht ausreichend", die Masterprüfung für "nicht bestanden" erklärt werden.

(3) Der zu prüfenden Person ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

(4) Das unrichtige Prüfungszeugnis ist einzuziehen und gegebenenfalls ein neues zu erteilen. Mit dem unrichtigen Zeugnis sind auch die Masterurkunde und das Diploma Supplement einzuziehen, wenn die Prüfung aufgrund einer Täuschungshandlung nach Absatz 1 für "nicht bestanden" erklärt wurde. Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren, gerechnet vom Datum des Prüfungszeugnisses, ausgeschlossen.

§ 24 Academic Degree and Master Certificate

(1) Based upon the passing of the Master examination, the academic degree "Master of Science" (abbreviated M.Sc.) is conferred

(2) At the same time as the Master Examination certificate, the student receives a Master certificate. The Master certificate documents the conferment of the Master's degree and has the date of the examination certificate. A German translation is added.

(3) The Master certificate has to be signed by the dean of the faculty of Computer Science, Electrical Engineering and Information Technology and the rector of the University of Stuttgart and bears the seal of the University.

III. Final Statements

§ 25 Inspection of Examination Files

(1) Inspection of examination files and pertinent judgements of the examiners is granted on request of the examinee within one year after finishing the examination process.

(2) A related request has to be made known to the chairperson of the examination commission.

§ 26 Invalidity of Examination

(1) The study or examination achievement can be modified in case the student or examinee has cheated, even if that has been verified after delivery of the test or examination result. If needed the marking can be changed to "not sufficient" or "Not passed".

(2) Have prerequisites for attending an examination not been fulfilled without the examinee cheating, and this fact becomes known after delivery of the examination certificate, the examination is considered as valid. However cheating may lead to Module examination result of "not sufficient" or a Master examination result of "not passed".

(3) The examinee has the right to make his point known

(4) The wrong examination certificate has to be confiscated and eventually a new one to be issued. Along the confiscation of the wrong examination certificate, also the Master certificate and the Diploma Supplement have to be confiscated, provided the examination on basis of cheating according to section 1 has been declared as "not passed". A decision based on section 1 and section 2 sentence 2 is excluded after a period of 5 years after the examination date.

§ 27 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am 01. Oktober 2009 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Prüfungs- und Studienordnung der Universität Stuttgart für den Masterstudiengang Information Technology (INFOTECH) vom 13.10.2000 (W. F.u.K. 2000, S 1219) außer Kraft.

§ 27 Coming into Force and Transition Regulations

(1) This examination regulation comes into force on October 1st, 2009. At the same time, the Examination and Study Regulation of the University of Stuttgart for the Master course of study (INFOTECH) of October 12, 2000 (W.,F.u.K. 2000, P 1219) is out of force.

Legal Notice: The German version is the only official one. The English Version is for information only. The official German version can be found on the University announcement server at www.uni-stuttgart.de/zv/bekanntmachungen/bekanntm_20_2009.pdf